|  |  |
| --- | --- |
|  | Der Loreley-Felsen |

|  |  |
| --- | --- |
| Heinrich Heine **Die Loreley (1824)**Ich weiß nicht, was soll es bedeutenDass ich so traurig bin;Ein Märchen aus uralten ZeitenDas kommt mir nicht aus dem Sinn.Die Luft ist so kühl und es dunkelt,Und ruhig fließt der Rhein;Der Gipfel des Berges funkeltIm Abendsonnenschein.Die schönste Jungfrau sitzetDort oben wunderbar,Ihr goldnes Geschmeide blitzet,Sie kämmt ihr goldenes Haar.Sie kämmt es mit goldenem KammeUnd singt ein Lied dabei,Das hat eine wundersame,Gewaltige Melodei.Den Schiffer im kleinen SchiffeErgreift es mit wildem Weh,Er schaut nicht die Felsenriffe,Er schaut nur hinauf in die Höh.Ich glaube, die Wellen verschlingenAm Ende Schiffer und Kahn.Und das hat mit ihrem SingenDie Loreley getan. |  |